

GASTSTATEMENT

Naturschutz und Fischerei im Einklang

Fischen bedeutet nicht nur Entspannung in der Natur oder Abenteuerfeeling, sondern auch die Natur sowie die Umwelt schützen zu helfen. Als Referent für Fischerei aber auch als Naturschutzreferent des Landes Kärnten freut es mich sehr, dass die Petrijünger in unserem Bundesland auch auf die Umwelt und Gewässer achten und für diese im Interesse einer intakten Natur Sorge tragen.

Dies tun auch die Mitglieder des diesmal vorgestellten Fischervereins, denn in Neudenstein wurde im Jahr 2005 Kärntens erstes Europaschutzgebiet verordnet. Das Natura-2000-Gebiet Flachwasserbiotop Neudenstein ist ein wichtiger Rastplatz für Vögel während der Zugzeiten und beheimatet rund 160 Vogel- sowie viele weitere Tierarten und natürliche Lebensraumtype der FFH (Fauna-Flora-Habitat)-Richtlinien.

Auf den Naturschutz und die Pflege dieses Gebiets sind die Fischer von Neudenstein sehr bedacht und achten im Zuge ihrer Kontrollen auch darauf, dass hier, wo ein strenges Einfahrts- wie Angelverbot gilt, dies auch eingehalten wird. Für den Einsatz möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.



LHStv. Uwe Scheuch, Referent für die Fischerei und Naturschutz des Landes Kärnten.



Der kleine Hanno ist meistens mit dabei, wenn Papa Peter einen Anglerausflug ins Neudensteiner Revier macht. R.: Jungfischer Daniel. Der Aufsichtsfischer Felix Kosche (links). Unten: Die Fischerhütte im Hafen Neudenstein.

Völkermarkter im Blitzlichtgewitter

Mitglied des Sportfischervereins Neudenstein hakte den größten jemals im kanadischen Pazifik gefangenen Heilbutt. Die Anglergemeinschaft feiert heuer ihr 25-Jahr-Jubiläum. Strenge Kontrollen im Feuchtraumbiotop.

Presserummel, Blitzlichtgewitter: Das hatten sich die Mitglieder des Sportfischervereins Neudenstein nicht erwartet, als sie zu ihrem gemeinsamen Trip nach Kanada aufgebrochen waren. Die mediale Aufmerksamkeit jedenfalls richtete sich auf die Gruppe mit Sitz in Völkermarkt, nachdem Harald Mayr bei einem Hochseefischen im Atlantik den größten jemals hier gefangenen Heilbutt an der Angel hatte. Das Tier wog 102 Kilogramm! Bereits zuvor war es einem weiteren Mitglied, Franz Napetschnig, gelungen zu beweisen, dass die Kärntner Petrijünger nicht nur Fischerlatein beherrschen: Im Skeener River hat-



te er den in diesem Jahr in Kanada kapitalsten Königslachs mit einer Länge von 120 Zentimetern und einem Gewicht von 32 Kilogramm gehakt. Die Fischer-Touren der Neudensteiner unter Obmann Manfred Schalle – er ist auch stellvertretender Chef der Kärntner Landesfi-

scherevereinigung – führen die Unterkärntner Petrijünger jährlich ins Ausland. Heuer ist Norwegen angesagte Ziel. Weiters auf dem Programm der Stauseeangler im Revier von Richard Stürzenbecher steht ihr 25-Jahr-Jubiläum, welches am 28. Juni im Rahmen eines Gemeinschaftsfi-

schens groß begangen wird. Insgesamt zählt der Verein 35 Mitglieder, darunter eine Frau, sowie eine Jugendgruppe, welcher derzeit zehn Kids angehören.

Naturschutz zeigt Wirkung

Zum rund 180 Hektar großen Revier gehört auch der Hafen Neudenstein, wo die Vereinshütte steht. Die Anglergemeinschaft sorgt hier für die Pflege der Anlage und fungiert zudem als Aufsichtsorgane im Natura-2000-Feuchtraumschutzgebiet Neudenstein, wo striktes Angelverbot herrscht. Das etwa 18 Hektar große Areal ist nicht nur das Aushängeschild des Vereins, sondern auch eine wichtige Kinderstube für die im Völkermarkter Stausee vorkommenden Edelfische. Heute finden sich am und im

Gewässer, das im Zuge der Errichtung des Draukraftwerks Edling 1962 entstand, eine Vielzahl an Kleinst- und Kleinlebewesen, rund 160 Vogelarten sowie 21 Spezies aus der heimischen

Fischwelt. Was wieder eindrucksvoll beweist, dass Naturschutz und Fischerei sich keinesfalls widersprechen. Ganz im Gegenteil!

@ jolanda.woschitz@ktz.at



Ein Teil des Vorstands (von links): Franz Napetschnig und Peter Napetschnig, Obmann Manfred Schaller sowie Matthias Taller.

PETRI HEIL!



„Ruhe pur! Mit meinem Mann Alfred bin ich schon mehr am Wasser als daheim.“

Silvia Scherwitzel

Silvia Scherwitzel ist das einzige weibliche Mitglied des Sportfischervereins Neudenstein. Die gebürtige Deutsche heiratete ihren Alfred, dessen Familie seit Generationen dem Angelsport frönt. Scherwitzel selbst fischt seit knapp drei Jahrzehnten.